Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt

Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt

Band: 27 (1953)

Rubrik: Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT

Die *26. Generalversammlung* führte uns ins Oberfreiamt und hinüber in die einst freiämtische Herrschaft Heidegg. Es war eine schöne Zusammenkunft vor dem alten Gasthof auf dem Horben. Heimatkunde konnte hier im schönsten Sinne gepflegt werden. Der Besuch des Schlosses Heidegg überzeugte uns wieder erneut von der glücklichen Lösung, welche die Luzerner in der Errichtung eines Heimatmuseums gefunden haben. Heidegg ist immer sehenswert; das so gar nicht museumartige der Anordnung der einzelnen Räume, der stete Wechsel des Ausstellungsgutes und nicht zuletzt die prachtvolle Lage des Schlosses tragen wesentlich dazu bei.

Im vergangenen Jahr hat sich die Gesellschaft wenig nach aussen bemerkbar gemacht. Unsere Mitglieder haben wiederum die *Jahresschrift* erhalten, welche im allgemeinen gute Aufnahme gefunden hat. Wie alle wissen, beansprucht «Unsere Heimat» alle zur Verfügung stehenden Mittel. Die einzigartige *Stroharbeit,* auf welche an der letzten Jahresversammlung hingewiesen worden war, konnte mit unserer Vermittlung fürs Freiamt gesichert werden. Es handelt sich um ein Messgewand aus dem Jahre 1750, das in verständnisvoller Weise durch den Verband Aarg. Hutgeflechtfabrikanten gekauft wurde. Damit hat wohl eine der schönsten Stroharbeiten den Weg zurück gefunden, worüber wir uns freuen dürfen.

Anlässlich des Fundamentaushubes zum Geschäftshaus «Bünzbrücke» in Wohlen (16. Juli 1952) stiess man auf einen Eichentrog und andere Gegenstände, die von einer *Gerberei* aus dem 17./18. Jahrhundert herstammen. Die Keramikscherben wurden durch Herrn K. Heid in Dietikon bestimmt, welcher sie ebenfalls dem 17. und 18. Jahrhundert zuweist. Bei Grabungen im *Bünzermoos* stiess man zweimal auf Knochen, einmal im Gebiet der Arbeitskolonie Muri, dann unmittel-

bar an der Bünz südlich von Bünzen. Beidemal handelt es sich um Pferdeknochen. Nach der Pollenanalyse, welche durch Herrn P. Müller, Schiltwald, ausgeführt wurde, ist das Pferd von Muri nicht mehr der Bronzezeit zuzuweisen (Fichtenzeit). Vom andern Fund ist die Analyse noch nicht erfolgt.

Photosammlung: Erwähnenswert sind 29 Aufnahmen aus dem Band: Muri Herrschaften im 18. Jahrhundert, gezeichnet von P. Leod. Meier (Archiv Sarnen).

Bibliothek: Dr. E. Bürgisser: Aarg. Regierungsräte aus Bremgarten. A. Küng-Bühler: Die Burgherren von Aristau, die Burg und ihre Schicksale. Den Schenkenden besten Dank!

Mitglieder: Im abgelaufenen Jahr sind uns durch den Tod folgende Mitglieder entrissen worden:

Frau R. Baumann-Honegger, Bremgarten † 21. 8. 52.

Hochw. Herr Pater Thietland Kälin, Feusisberg. † 13. 8. 52.

Wir wollen ihr Andenken stets in Ehren halten!

Glücklicherweise gelingt es uns immer wieder, die neuen Lücken zu füllen und die Zahl der Mitglieder etwas zu erhöhen. Wir sind all unsern Freunden dankbar, wenn sie in ihrem Bekanntenkreis für unsere Gesellschaft werben.

Zum Schluss sagt der Berichterstatter allen Mitgliedern für ihre Treue herzlichen Dank. Es freut den Vorstand sehr, dass so viele freiwillig den Jahresbeitrag etwas aufgerundet haben, denn ohne das wäre die Herausgabe der Jahresschrift im bisherigen Umfang unmöglich.

Der Präsident: *Dr. K. Strebel.*